



Cuckoo

Quatschende Küchendinge

Worum geht's?

- Dingen die Stimme leihen
- Stimme verstellen
- Stimme von Körpersprache trennen

Ihr braucht

- 55 Minuten
- Smartphones oder Tablets
- Küchendinge, wie Reiskocher, Topf, Kanne
- Miteinander: → Tauscht euch aus

Dazu passt

- üben + wahrnehmen:
→ Meine Stimme klingt ...
- Material: → Gestaltungsmittel,
→ Klangfarben, → Stimmungen

Inspiziert von

In der Performance ›Cuckoo‹ lässt der süd-koreanische Theatermacher Jaha Koo drei Reiskocher sprechen. Cuckoo ist der Markenname eines in Südkorea beliebten Reiskochers. Manche Reiskocher von Cuckoo haben sogar eine Sprachfunktion, die Anweisungen zum Kochen gibt oder mitteilt, wann der Reis fertig ist. Jaha Koo hat die Sprachfunktion der Reiskocher gehackt und sie zu Mitperformenden umprogrammiert. Auf der Bühne spricht er mit den drei Reiskochern über das Leben, über Einsamkeit und Leistungsdruck im heutigen Südkorea.

Was erzählt uns ein Reiskocher und wie klingt er dabei?

Erzählen und Biografie



Versetzt euch in ein Küchending (15 Min.)

Bringt **pro Person** ein Küchending mit, in das möglichst ein Smartphone passt, zum Beispiel Topf, Kanne, Küchenhandtuch oder Reiskocher. Schaut euch euer Ding genau an. Was würde es euch erzählen, wenn ihr es fragt: Wie sieht ein typischer Tag in deinem Leben aus und was fühlst du? Und welche Stimme hätte es dabei? Versetzt euch in euer Küchending und nehmt einen kurzen Monolog mit eurem Smartphone oder Tablet auf.

Lasst euer Küchending sprechen (10 Min.)

Sucht euch **jede:r** einen Platz im Raum. Legt euer Smartphone in das Küchending hinein oder das Tablet hinter euch und spielt die Aufnahme ab. Bewegt euer Ding so, als ob es sprechen würde. Lasst zum Beispiel den Deckel auf- und zuklappen, als wäre er ein Mund, oder die Kanne nach vorn und hinten kippen, als würde sie aufgeregt herumzappeln.

Macht eine Küchending-performance (20 Min.)

Geht **einzeln** auf die Bühne und zeigt, was ihr gerade ausprobiert habt. Schaut euch die verschiedenen Küchendingperformances an. Wenn ihr eine **große Gruppe** seid, könnt ihr die Aufführung auch als lebendige Ausstellung organisieren. Vier Personen präsentieren in vier Ecken, alle anderen laufen umher.

Tauscht euch aus (10 Min.)

→ Tauscht euch aus und probiert es noch mal!

Tipp – Erzählen

Fragt euch zum Beispiel: Was erlebt das Küchending im Verlauf des Tages? Was beobachtet es? Wen trifft es? Worüber ärgert und freut es sich?

Tipp – sprechende Objekte

Welche Stimme passt zu eurem Ding – spricht es hoch, tief, quietschig, brummig, monoton oder melodios? Hat euer Ding einen Mund – ist er breit, spitz, groß oder klein? In welchen → Stimmungen erzählt euer Ding von seiner Sicht auf die Welt – begeistert, gelangweilt, wütend? Und wie beeinflusst das alles die Stimme?

Variante – ohne Technik

Wenn ihr lieber ohne Technik arbeiten wollt, sprecht live für euer Küchending.

Variante – schwieriger

Entwickelt ein Gespräch mit eurem Küchending. Überlegt euch Fragen und nehmt die Antworten des Küchendings vorab auf. Lasst in der Aufnahme Pausen, in denen ihr während der Präsentation live Fragen stellen könnt.

Vom Experiment zum Stück

Entwickelt ein Objekttheaterstück, in dem Dinge und Menschen zusammenspielen. Ihr könnt live für die Dinge sprechen, eure Stimmen für die Dinge aufnehmen oder euch digital austoben und Dinge mit Sprachfunktion selbst sprechen lassen. Was kann uns die Sichtweise der Dinge über die Welt und das Leben erzählen?